

4. Nacht der Lichtkunst
am 28.09.2019

Hellweg – ein Lichtweg



→ www.hellweg-ein-lichtweg.de

Inhalt

Vorwort	4
Was kosten die Angebote der 4. Nacht der Lichtkunst?	6
Wie kommen Sie an Karten? / Vorverkaufsstellen	7
Abendkasse	8
Hinweise	9
UNNA: Lichtkunst im Stadtraum und unter der Erde	10
AHLEN: Lichtkunst am Kunstmuseum	19
LIPPSTADT: Spaziergang entlang der Lichtpromenade	22
LÜNEN: Lichtkunst an der Lippe und in der Innenstadt	27
BERGKAMEN: Lichtkunst im Stadtraum – Illumination in der Landschaft	30
BÖNEN: Landmarkenkunst	35
SOEST: Verknüpfung von Historie und Neuzeit	38
FRÖNDENBERG: „Lightning blue“ – das Wasserwerk im Spiegel des Brunnens	42
SCHWERTE: Lichtkunst in den Ruhrauen und im Stadtpark	42
Impressum	43





Gebündelte Lichtkunst mit besonderer Strahlkraft im östlichen Ruhrgebiet – die 4. Nacht der Lichtkunst

Dieses Mal nicht in der kalten Jahreszeit, sondern bereits am 28.09.2019, präsentiert der Verein **HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.** die **4. Nacht der Lichtkunst**. In dieser speziellen Nacht stehen die Lichtlandmarken, illuminierten Industriedenkmäler und Werke der Lichtkunst des Projektes HELLWEG – ein LICHTWEG wieder einmal im Fokus. Wie bereits in den Jahren zuvor, präsentiert das Städtenetzwerk, das aus neun Städten und Gemeinden der Hellweg-Region besteht (Ahlen, Bergkamen, Bönen, Fröndenberg,

Lippstadt, Lünen, Schwerte, Soest, Unna), in dieser Nacht die 44 Lichtkunstwerke u. a. von James Turrell, Mario Merz, Kazuo Katase, Rosemarie Trockel, Mischa Kuball, Maik und Dirk Löbbert u.v.m., wiederum in gebündelter Form, und lässt das östliche Ruhrgebiet im besonderen Licht erstrahlen.

Neben einem attraktiven Spielortprogramm in den einzelnen Städten, stehen vor allem die sieben unter fachkundiger Leitung geführten Lichtreisen im Vordergrund, die die beteiligten Städte, deren Lichtkunstwerke und Programme miteinander verbinden. Unna bildet mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst in diesem Jahr den Dreh- und Angelpunkt der Nacht, denn fast alle Reisen werden einen Halt in Unna einlegen, so dass die Reisenden die hier installierten Lichtkunstwerke entdecken können. Zudem kann sich jede Besucherin und jeder Besucher auf eigene Erkundungstour begeben, um sich die Werke oder Spielortprogramme der einzelnen Spielorte anzusehen.

An die jüngsten TeilnehmerInnen der Nacht richtet sich eine besondere Familien-Lichtreise, die unter kulturpädagogischer Begleitung die Lichtkunstwerke aus Schwerte, Lünen und Unna in den Mittelpunkt rückt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Lichtreisen und Spielorten finden Sie in diesem Programmheft. Sichern Sie sich Ihre Karten rechtzeitig, denn einige Angebote verfügen über eine begrenzte Platzkapazität.

Wir wünschen Ihnen spannende Stunden bei hoffentlich angenehmen Temperaturen.

Ihr HELLWEG – ein LICHTWEG -Team

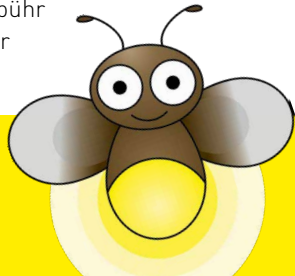
Was kosten die Angebote der 4. Nacht der Lichtkunst?

Ticketpreise für die Lichtreisen

Nur VKK: **14,90 €** zzgl. VKK-Gebühr (keine Ermäßigung!)

Familienlichtreise

Nur VKK: **14,90 €** zzgl. VKK-Gebühr
ermäßigt **7,90 €** zzgl. VKK-Gebühr
(Kinder bis 12 Jahre)



Dämmerungsführung in den Skyspace

Nur VKK: **10,90 €** zzgl. VKK-Gebühr (keine Ermäßigung!)
Diese Karte berechtigt an diesem Abend auch zum Besuch
des Zentrums für Internationale Lichtkunst.

Tickets für Kurzführungen durch das Zentrum für
Internationale Lichtkunst an diesem Abend ab 18.00 Uhr:

7,90 € zzgl. VKK-Gebühr / AK **9,50 €**
ermäßigt **5,90 €** zzgl. VKK-Gebühr / AK **6,50 €**
(Schüler, Studenten, Schwerbehinderte [ab 50 %])



**Aufgrund der begrenzten Kapazität,
insbesondere bei den Lichtreisen, raten wir
dringend, die Tickets frühzeitig zu erwerben!**

Wie kommen Sie an Karten?

Die zentrale Vorverkaufsstelle ist der

i-Punkt
im Zentrum für Information und Bildung
Lindenplatz 1, 59423 Unna,
Tel.: 02303 10 37 77
E-Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de,
www.zib.unna.de
Öffnungszeiten: Di-Fr 10.30-18.30 Uhr;
Sa 10.30-14.30 Uhr

Außerdem sind die Tickets auch an allen HellwegTicket-VVK-Stellen erhältlich. Dies sind unter anderem:

Ahlen
VHS Ahlen
Markt 15
Tel: 02382 5 94 36
www.vhs-ahlen.de

Bergkamen
Brinkmann – Ihr Reiseparadies
Jahnstraße 96
Tel: 02306 9 27 91 01
www.brinkmann-reisen.de

Bönen
Kulturbüro Bönen im Rathaus
Am Bahnhof 7
Tel: 02383 93 32 53
www.boenen.de

Fröndenberg
Bücherparadies Kern
Markt 9
Tel: 02373 17 45 67
www.buecherparadies-froendenberg.de

Lippstadt
Sparkasse Lippstadt
(alle Geschäftsstellen)
Spielplatzstraße 10
Erwitter Straße 36
Beckumer Straße 8
Overhagener Straße 46
Tel: 02941 75 70
www.sparkasse-lippstadt.de

+

Der Patriot
Marktstraße 4
Tel: 02941 20 12 01
www.derpatriot.de/lokales/lippstadt

Schwerte

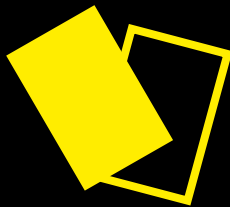
Ruhrtal-Buchhandlung
Hüsingstraße 20
Tel: 02304 1 80 40
www.ruhrtal-buchhandlung.de

Soest

Kulturhaus „Alter Schlachthof“
Ulrichertor 4
Tel: 02921 3 11 01
www.schlachthof-soest.de
+
Soester Anzeiger
Schloitweg 19 – 21
Tel: 02921 68 81 26
www.soester-anzeiger.de

Unna

Buchhandlung Hornung
Markt 6
Tel: 02303 25 15 20
www.hornung-buch.de



**Einfach, schnell
und rund um die Uhr
– alle Tickets können
Sie auch online bestellen:
www.hellwegticket.de**

Abendkasse

**Lediglich für das folgende Angebot sind
Tickets an der Abendkasse erhältlich:**

**Tickets für Kurzführungen
durch das Zentrum für
Internationale Lichtkunst
an diesem Abend ab 18.00 Uhr:
9,50 € / ermäßigt 6,50 €**

Tickets erhalten Sie ab 16.30 Uhr am
i-Punkt im Zentrum für Information und
Bildung, Lindenplatz 1, 59423 Unna



Hinweise

Bedenken Sie bitte, dass die Anzahl der Teilnehmenden an den Lichtreisen und an der Dämmerungsführung aufgrund der vorhandenen Kapazitäten begrenzt ist.

Da ein Großteil des Programmes der 4. Nacht der Lichtkunst im Außenraum stattfindet, achten Sie bitte auf festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Nicht jeder Veranstaltungsort ist barrierefrei.

UNNA: Lichtkunst im Stadtraum und unter der Erde

1, 1, 2, 3, 5, 8, 13, ... – Die blaue Neon-Zahlenfolge, die sich am Schornstein der ehemaligen Lindenbrauerei befindet, leuchtet seit 2001 weit in den Stadtraum hinein. Und so gilt die „**Fibonacci-Reihe**“ – nicht nur unter Unnaern – als eines der Wahrzeichen der Stadt. Der italienische Künstler **Mario Merz** verweist mit diesem Kunstwerk auf den mittelalterlichen italienischen Mathematiker und Philosophen Fibonacci. Im Jahre 2009 konnte auf dem Platz der Kulturen die Installation „**Third Breath, 2005/2009**“ von **James Turrell**

eröffnet werden. In der zum Himmel hin geöffneten Decke, die im einzigartigen Kunstwerk Turrells mit einer Camera Obscura verbunden ist, erhält das natürliche Licht eine neue, sinnliche Dimension.

Lichtkunst ist in Unna aber auch unterirdisch zu erleben, denn in den Gewölbekellern der ehemaligen Lindenbrauerei befindet sich seit Mai 2001 das weltweit erste und einzige Museum, das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V., das sich ausschließlich der Lichtkunst

widmet. Zu den hier gezeigten Künstlerinnen und Künstlern gehören u. a.: **Christian Boltanski, Olafur Eliasson, Rebecca Horn, Joseph Kosuth, Mischa Kuball, Christina Kubisch, François Morellet, Keith Sonnier und James Turrell**. Neben seiner Dauerausstellung besticht das Museum durch seine regelmäßig stattfindenden Wechselausstellungen und der Verleihung des International Light Art Award.



Mario Merz, Fibonacci-Reihe
© Werner J. Hannappel

Zentrales Spielortprogramm **Unna**

Ort: Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V. und
Zentrum für Information und Bildung
Treffpunkt: Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna

Beginn: 17.00 Uhr / 21.00 Uhr (Dauer: ca. 1 Stunde)

„Pitch Dark“ – eine Performance der Lichtkünstlerin Giny Vos

Ein dunkler Raum, Klänge, Licht und das Publikum mittendrin. In dieser Performance werden die Besucherinnen und Besucher Teil eines einzigartigen atmosphärischen Erlebnisses. Das Projekt hat die Lichtkünstlerin Giny Vos gemeinsam mit der Cellistin Katharina Gross, dem Komponisten und Schlagzeuger Arnold Marinissen und den drei Performenden Jesse Ahlers, Mila Baumann und Rosanne Jonkhout entworfen. Gruppengröße: maximal 60 Personen. Der Besuch ist nur mit dem Ticket „Kurzführungen in das Zentrum für Internationale Lichtkunst“ möglich.

Tickets

VVK **7,90 €** zzgl. VVK-Gebühr, ermäßigt 5,90 € zzgl. VVK-Gebühr

AK **9,50 €**, ermäßigt 6,50 €

ab 18.00 Uhr bis einschließlich 23.15 Uhr (im 45-minütigen Takt)

Kurzführungen durch die aktuelle Wechselausstellung zum International Light Art Award 2019

Im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna können Besucherinnen und Besucher bis in die Nacht hinein an Kurzführungen durch das Museum teilnehmen. Das Sammlungs- und Ausstellungskonzept dieses Museums bietet mit herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst. Nach einem Einblick in die Dauerausstellung wird die aktuelle Wechselausstellung mit den Installationen der drei FinalistInnen des International Light Art Award 2019 besucht.

Yasuhiro Chida erschafft mit „Myrkvior“ einen Erfahrungsraum, mit dem er die Besucherinnen und Besucher mithilfe zurückhaltender Technik zu Naturphänomenen an einem parallelen Ort entführt. Mit der LED-gesteuerten Simulation „LIGHT HIGH“ versetzt Jacqueline Hen die Besucherinnen und Besucher in wechselnde Zustände, durch die sie die Möglichkeiten sozialer Transformation durch Kommunikation und Partizipation im Grenzbereich physischer und virtueller Habitate untersuchen können. Das Künstlerduo Charlotte Dachroth und Ole Jeschonnek thematisiert mit dem „Negative Space of Light“ ein neues physikalisches Phänomen, welches die Plastizität von Licht durch seine Abwesenheit sinnlich erfahrbar und in einer Art schwarzem Loch sichtbar macht.



Tickets

VVK 7,90 € zzgl. VVK-Gebühr, ermäßigt 5,90 € zzgl. VVK-Gebühr

AK 9,50 €, ermäßigt 6,50 €



Jacqueline Hen, LIGHT HIGH
© Frank Minken

Beginn: 19.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde und 15 Minuten)

Dämmerungsführung in den Skyspace des „Third Breath, 2005/2009“

Während der Sonnenuntergangsstunde ist im Skyspace des „Third Breath, 2005/2009“ von James Turrell ein farbenprächtiges Lichtspiel von einzigartiger Schönheit zu bewundern. Natürliches und künstliches Licht begegnen sich hier in der Dämmerung und lassen den Himmel zu einer Farbfläche mutieren, die den Raum gegen den Himmel abzuschließen scheint und doch der Himmel selbst ist. Gruppengröße: maximal 25 Personen. Der Besuch ist nur mit dem Ticket „Dämmerungsführung in den Skyspace“ möglich.

Tickets

10,90 € zzgl. VK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur VK)

Diese Karte berechtigt an diesem Abend auch zum Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst.

Lindenbier und Schmalzbrote für Selbstzahler werden im urigen Ambiente der Abteilung 10 der Lindenbrauerei angeboten.



Ab der Dämmerung wird die Umgebung zwischen dem Ankerpunkt Lindenbrauerei und dem Kunstverein von mystischen Lichtgestalten erhellt, welche die Besucherinnen und Besucher auf dem Weg zur Ausstellung der Lichtkünstlerin Nicola Dicke begleiten.

**Ort: Kunstverein Unna e.V.,
Mühlenstraße 4c, 59423 Unna**

ab 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Ausstellung „Auf den Grund“ von Nikola Dicke

Im Kunstverein Unna e.V. ist Nikola Dickes Ausstellung „Auf den Grund“ (06.09.-29.09.2019) zu sehen. Die Künstlerin hat anlässlich des 250. Geburtstags von Alexander von Humboldt das Thema „Erforschen“ als roten Faden für ihre Ausstellung gewählt. Für den Kunstverein Unna entwickelte sie Rauminstallationen aus Licht, Zeichnung, Realfilm, Glas, Spiegeln und Wasser, die physisch und philosophisch den Zusammenhängen dieser Elemente auf den Grund gehen.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos!

Beginn: 19.30 Uhr / 20.30 Uhr / 21.30 Uhr (Dauer: ca. 45 Minuten)

Führungen durch die Ausstellung

Nikola Dicke sucht in ihrer Ausstellung nach Grenzen: Zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Mythos und Historie, aber auch die Grenzen des Machbaren. Norbert Muczka, Stadtbaurat a. D. und ehemaliger Leiter des Kulturbüros Fröndenberg, wird an diesem Abend durch die Ausstellung führen und diese Grenzen gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern erkunden.

Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos!

Der Kunstverein Unna e.V. hält Getränke für Selbstzahler bereit.

Lichtreise in die Region für Familien

Unna – Schwerte – Lünen – Unna



**Treffpunkt: Ankerpunkt Lindenbrauerei,
Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna**

- Bei dieser Lichtreise können die Reisenden kreativ werden und sich den Kunstobjekten auf spielerische Art und Weise nähern. Auch ein wenig Abenteuerlust gehört dazu, wenn in der Hellweg-Region dunkle Wege über Stege, Brücken und Flüsse mit Taschenlampen erforscht werden.
- Die Lichtreise für Familien legt ihren Schwerpunkt auf Familien mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren. Bitte eine Taschenlampe mitbringen!

18.45 Uhr

- Los geht's mit dem Lichtreisebus von Unna nach Schwerte. Bevor wir in den Bus steigen, können wir schon die erste Lichtkunstinstallation entdecken: die „Fibonacci-Reihe“ von Mario Merz.

19.30 Uhr

- An der Rohrmeisterei Schwerte nehmen wir den Weg zu den Ruhrauen, um dort die Kunstwerke von Kazuo Katase und Rosemarie Trockel zu „beleuchten“. Hier trauen wir unseren Ohren nicht und machen stattdessen selbst ein bisschen Musik.

20.15 Uhr

- Auf dem Weg nach Lünen werden wir gemeinsam kreativ. Bald treffen wir den „Flusswächter“! Wie sieht der wohl aus?

21.00 Uhr

- In Lünen halten wir zunächst an der Lichtinstallation von Martin Pfeifle. Mit vereinten Kräften wollen wir seine Vorstellung von einem Stadttor entdecken und dann mit Licht ein wirkliches Tor bauen. Licht brauchen wir auch, um uns dem „Flusswächter“ von Kazuo Katase zu nähern, denn um zu ihm zu gelangen, müssen wir die Lippe überqueren. Also raus mit den Taschenlampen und folgt uns über geheime Wege!

ca. 22.45 Uhr

● Ankunft in Unna

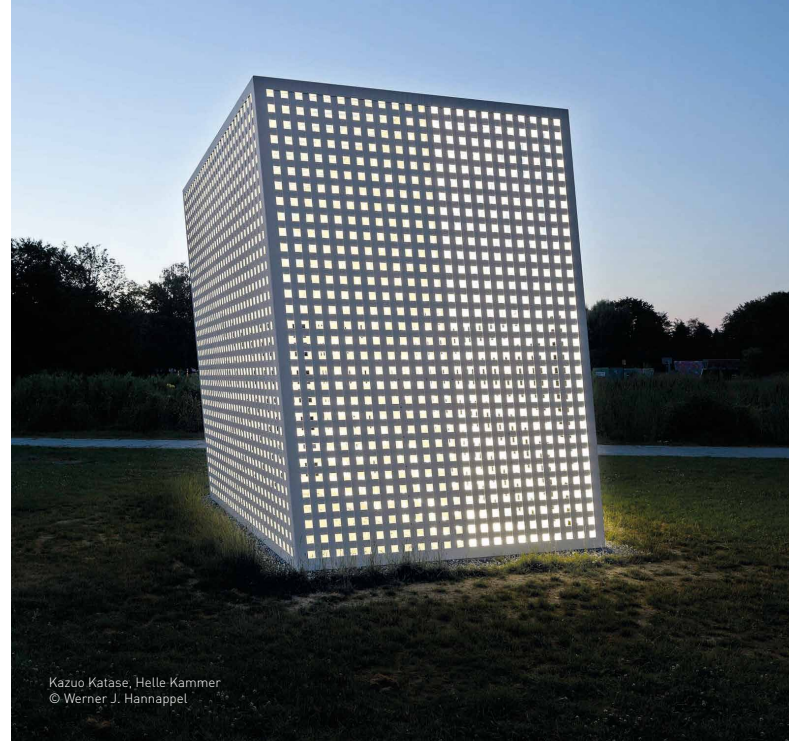
Alle Nachteulen können im Anschluss optional noch das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna im Rahmen einer Kurzführung besuchen.

Die Lichtreise für Familien wird von Christiane Hahn und Angelika Patatzka begleitet, die diese Reise mitentwickelt haben.



Tickets

14,90 € zzgl. VK-Gebühr, ermäßigt **7,90 €** zzgl. VK-Gebühr
(Kinder bis 12 Jahre)



Kazuo Katase, Helle Kammer
© Werner J. Hannappel

Lichtreise in die Region

Unna – Lippstadt – Unna

**Treffpunkt: Ankerpunkt Lindenbrauerei,
Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib),
Lindenplatz 1, 59423 Unna**

18.15 Uhr

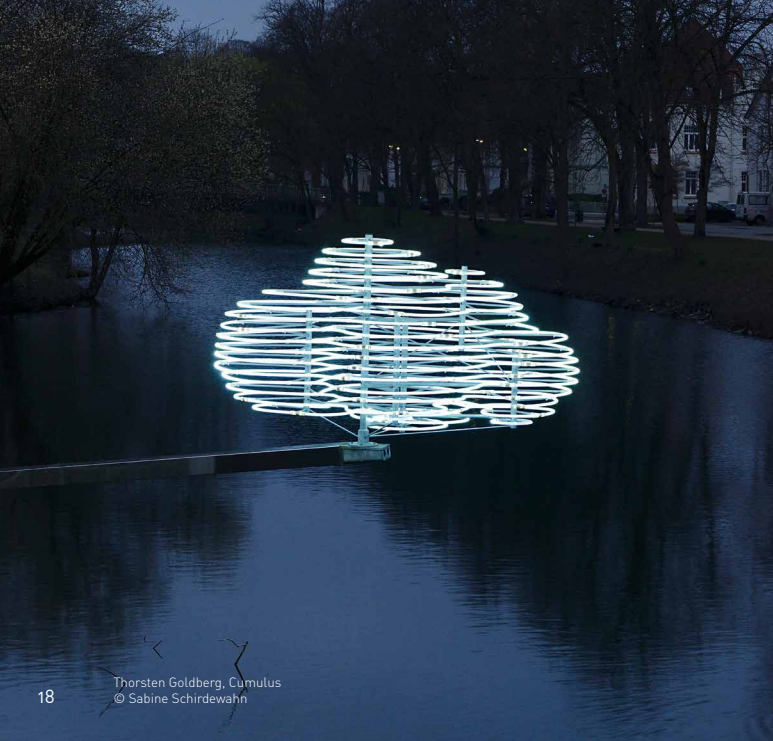
- Bei dieser Lichtreise erwartet die Teilnehmenden bereits beim Einstieg in den Lichtreisebus ein besonderer Empfang, bevor dann die kurzweilige Fahrt zur Lippstädter Lichtpromenade beginnt.

19.15 Uhr

- In Lippstadt angekommen, können die Reisenden bei einem Spaziergang entlang der Lichtpromenade die verschiedenen Kunstwerke in zwei Gruppen bestaunen: Stadtführer Josef Mackenberg nimmt die Reisenden mit auf eine Entdeckungstour zu den Objekten am „Schiffahrtskanal“, die am „Grünen Winkel“ gelegenen Werke werden gemeinsam mit Kurator Dirk Raulf bewundert und zur Stärkung wird



Mario Merz, Fibonacci-Reihe
© Carsten Gliese



- nach der Kurzbesichtigung der Lippstädter Brauerei Thombansen ein kleiner Imbiss gereicht. Beide Gruppen werden sich parallel auf den Weg machen, so dass jede/r Reisende alle Programmpunkte besuchen kann. Außerdem gibt es noch ein weiteres Highlight, denn die Künstlerin Livia Theuer und die beiden Künstler Christoph Hildebrand und Frank Schulte sind an diesem Abend selbst vor Ort und stellen ihr jeweiliges Lichtkunstwerk persönlich vor.

22.30 Uhr

- Abschließend steht der Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst in Unna auf dem Programm. Das Sammlungs- und Ausstellungenkonzept dieses Museums bietet mit herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst. Der Fokus der Führung liegt auf der aktuellen Wechselausstellung, bei der die Installationen der drei FinalistInnen des International Light Art Award 2019 in den Blick genommen werden.

ca. 23.30 Uhr

- Ende der Lichtreise

Die Lichtreise wird von Mareike Dolata begleitet. Unterstützt wird sie von einem künstlerischen Überraschungsgast.



Tickets

14,90 € zzgl. WK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur WK)

AHLEN: Lichtkunst am Kunstmuseum

Egill Sæbjörnsson's „Kaskade“ ist seit 2014 fest mit dem Kunstmuseum Ahlen verbunden: Denn Variationen von herablaufenden Lichtstreifen verwandeln das Dach des Museums bei Dunkelheit in eine poetische Lichtskulptur, unterbrochen von den Animationen eines emsigen Comic-Mädchens. Egill Sæbjörnsson lebt und arbeitet in Berlin und hat Island auf der 57. Biennale in Venedig vertreten. Im Museumsgarten sind weitere Lichtkunstwerke von Heinz Mack und Werner Hage zu sehen.



Egill Sæbjörnsson, Kaskade
© Hubert Kemper

Zentrales Spielortprogramm **Ahlen**

**Ort: Kunstmuseum Ahlen,
Garteneingang, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen**

ab 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Kreativprogramm und Musik

Im Museumsatelier des Kunstmuseums Ahlen können kleine und große Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Thema Licht und Architektur ihre Ideen festhalten. Wie wäre es, wenn man Gebäude wie der isländische Künstler Egill Sæbjörnsson in seiner Arbeit „Kaskade“ mit Lichtzeichnungen zum Leuchten bringt? Mit Stiften, Pinsel und fluoreszierender Farbe dürfen gedruckte Fotos bemalt

werden, die dann im Dunkeln leuchten. Abschluss der Aktion ist ein kleiner Spaziergang vor das Museum, wo man auf dem Dach die Lichtprojektion „Kaskade“ mit eigens für den Abend gespielter Musik von Christian Kappe auf Flügelhorn und Trompete und Florian Zenker an der Gitarre bewundern kann.



Die Teilnahme am Kreativprogramm ist kostenlos!

Eine Anmeldung unter info@kunstmuseum-ahlen.de oder 02382 91 83 0 ist erwünscht.

Lichtreise in die Region

Ahlen – Bönen – Unna – Ahlen

**Treffpunkt: Kunstmuseum Ahlen,
Haupteingang, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen**

18.30 Uhr

- In Ahlen steht zuerst der Besuch der aktuellen Ausstellung „Albert Merz. Zweisicht“ auf dem Programm. Nach einer anschaulichen Einführung zum Gegensatz von Licht und Dunkel von Dagmar Schmidt wird anschließend im Halblicht der hereinbrechenden Dunkelheit ein gemeinsamer Blick auf die „Kaskade“ von Egill Sæbjörnsson geworfen, die seit 2014 das Tonnendach des Museums mit einer permanent fließenden und sich verändernden Lichtprojektion bespielt.

20.00 Uhr

- Nach der Ankunft in Bönen können die Reisenden den stillgelegten Förderturm der Zeche Königsborn III/IV bewundern: Der 68 Meter hohe Förderturm, der von Mischa Kuball bereits im Jahr 2000 durch

- seitlich gesetzte, gelbe Neonröhren in eine weithin sichtbare Lichtskulptur verwandelt wurde, gehört zu den ganz frühen Lichtlandmarken des Hellwegs. Der „Yellow Marker“ kann mit fachkundiger Führung durch Herbert Jüttner nicht nur von unten, sondern mit Fahrt auf den Turm auch von oben erkundet werden.

21.30 Uhr

- In Unna steht der Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst auf dem Programm. Das Sammlungs- und Ausstellungskonzept dieses Museums bietet mit herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst. Der Fokus der Führung liegt auf der aktuellen Wechselausstellung, bei der die Installationen der drei FinalistInnen des **International Light Art Award 2019** in den Blick genommen werden. Abschließend bringt der Lichtreisebus die Teilnehmenden nach Ahlen zurück.

ca. 23.00 Uhr

- Ankunft in Ahlen

Diese Lichtreise wird fachkundig begleitet.



Tickets

14,90 € zzgl. WK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur WK)

LIPPSTADT: Spaziergang entlang der Lichtpromenade

„Licht-Wasser-Leben“ ausgehend vom Leitbild der Stadt Lippstadt, macht die „Lichtpromenade Lippstadt“ die Verbindung von Licht und Wasser zu ihrem künstlerischen Thema. Konzipiert vom gebürtigen Lippstädter Dirk Raulf entstanden bisher 14 Lichtkunstobjekte, sowie ergänzend eine Lichtkunstinstallation im Wasserturm Lippstadt, die sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Ressourcen menschliches Leben und Zusammenleben hat, wo „Quellen“ von Vertrautheit, Heimat und Zugehörigkeit zu finden sein könnten. Der Weg ist in die

Lippstädter Innenstadt integriert, bildet aber auch eine individuelle, abgegrenzte Einheit, in deren Verlauf es Orte der Ruhe, Kontemplation und Konzentration gibt. Bisher wurden Werke von **Christoph Hildebrand, Livia Theuer und Daniel Roskamp, Michael Vorfeld, Claudia Schmacke, Stefan Sous, Claudia Wissmann, Johannes Jäger, Thorsten Goldberg, Gunda Förster, Offermann, Frank Schulte, Gereon Lepper, Jan Philip Scheibe, Jürgen Stollhans und Jan-Peter E. R. Sonntag** realisiert.



Zentrales Spielortprogramm **Lippstadt**

Orte: Lippebug am Lippetor,
nahe der Brauerei Thombansen (Lange Straße 3, 59555 Lippstadt)
sowie an den folgend genannten Standorten der Kunstwerke

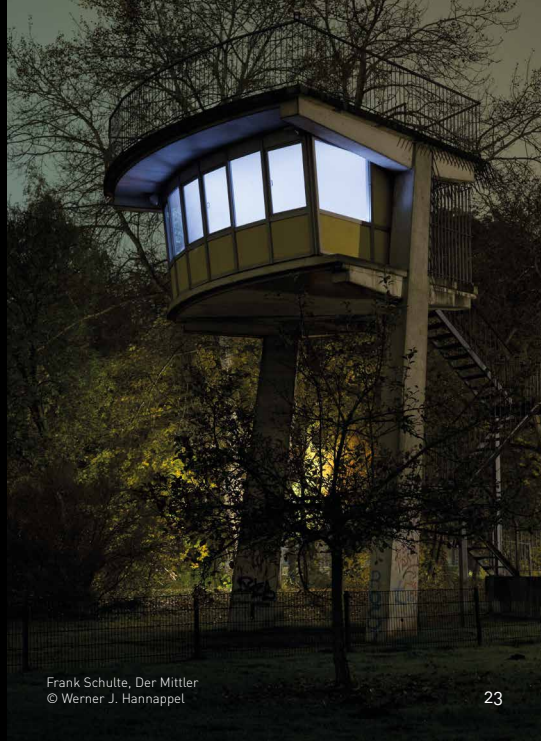
Beginn: 19.30 Uhr

Führung entlang der Lichtpromenade (Treffpunkt: Lippebug)

Nach einer Einführung in die recht junge Kunstform der Lichtkunst unter Einbeziehung des Lippstädter Leitbildes „Licht-Wasser-Leben“, erhalten die Teilnehmenden ausführliche Informationen zu den eindrucksvollen Lichtinstallationen zwischen Mattenklodtsteg und Friedrichschleuse.



Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos!



ab 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

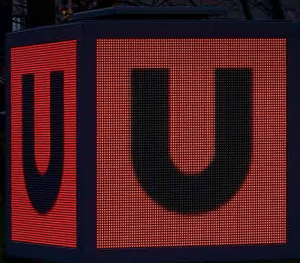
Künstlergespräche

Folgende Künstlerinnen und Künstler der Lichtpromenade stehen in der 4. Nacht der Lichtkunst an ihren Kunstobjekten für Fragen rund um die Lichtkunst und im Besonderen zu ihren jeweiligen Lichtkunstobjekten zur Verfügung. Alle Interessierten sind eingeladen, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen und mit den Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen.

- **Christoph Hildebrand**, „Arche“ am Standort Mattenklodtsteg
- **Livia Theuer**, „HEL“ am Standort Lippertor / Kastanienweg
- **Frank Schulte**, „Der Mittler“ am Standort Ostendorfallée / Burgmühle



Die Teilnahme an den Künstlergesprächen ist kostenlos!



Lichtreise in die Region

Lippstadt – Soest – Unna – Soest – Lippstadt

**Treffpunkt: Bustreff Bahnhof Lippstadt,
Rixbecker Straße 6, 59555 Lippstadt**

Achtung: Bei dieser Lichtreise kann in Soest zugestiegen werden, der Bus bringt Sie auch zurück! Treffpunkt für „Zusteiger“ in Soest: 17.30 Uhr am Bahnhof Soest, Bahnhofstraße 2, 59494 Soest

17.00 Uhr

- Abfahrt am Bustreff Bahnhof Lippstadt

17.30 Uhr

- Zwischenhalt am Bahnhof Soest

18.30 Uhr

- In Unna steht der Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst auf dem Programm. Der Fokus der Führung liegt auf der aktuellen Wechselausstellung, bei der die Installationen der drei FinalistInnen

- des International Light Art Award 2019 in den Blick genommen werden. Anschließend erleben die Reisenden ein einzigartiges Erlebnis, denn in der von Giny Vos entwickelten Performance Pitch Dark erzeugen Klänge und Licht in einem dunklen Raum eine ganz besondere Atmosphäre. (Mitwirkende: Lichtkünstlerin Giny Vos, Cellistin Katharina Gross, Komponist und Schlagzeuger Arnold Marinissen und die drei Performenden Jesse Ahlers, Mila Baumann und Rosanne Jonkhout).

- Eine rustikale Stärkung im urigen Ambiente der Abteilung 10 der Lindenbrauerei rundet den Aufenthalt in Unna ab.

21.15 Uhr

- Zurück in Soest können die Teilnehmenden bei einem geführten Spaziergang drei Lichtkunstobjekte entdecken. Zuerst wird ein Halt am Museum Wilhelm Morgner eingelegt, um die „Brainwave“ von Jan van Munster zu bestaunen. Anschließend rückt der sich an der Wallanlage Beamtenlaufbahn befindliche „Lichtbogen“ von Richard A. Cox in den Fokus und abschließend steht am Soester Bahnhof die Betrachtung des Kunstwerkes „Der Pilgerstab“ von Ursula Molitor und Vladimir Kuzmin auf dem Programm.

- Die Teilnahme an der Führung zu Fuß in Soest ist freigestellt. Der Bus fährt vom Museum Wilhelm Morgner direkt zum Soester Bahnhof.



Ursula Molitor und Vladimir Kuzmin, Der Pilgerstab
© Sabine Schirdewahn

ca. 22.15 Uhr

• Rückfahrt vom Bahnhof Soest zum Bustreff Bahnhof Lippstadt

ca. 23.00 Uhr

● Ankunft in Lippstadt

Die Lichtreise wird von der Stadtführerin Angelika Bolz begleitet.



Tickets

14,90 € zzgl. WK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur WK)

LÜNEN: Lichtkunst an der Lippe und in der Innenstadt

Lichtkunst an der Lippe – die Lichtskulptur „Flusswächter“ von **Kazuo Katase** in Lünen besteht aus zwei unterschiedlich langen, schräg stehenden Stahlrohren, von denen der längere der beiden Stäbe in einem weiß ausstrahlenden Lichtkörper mündet. Der einfachen Geometrie der Formen dieser Skulptur steht eine Fülle an Assoziationen zur Seite, ihren klaren Linien ein poetisch-exotisches Scheinen: ein Stadttor – Wächter an der Schnittstelle zwischen Stadt- und Landschaftsraum. Die im Januar 2017 eröffnete Lichtkunstinstallation „radial“ von **Martin Pfeifle** greift ebenfalls die Idee eines modernen Stadttors auf. „radial“ stellt die Frage nach dem „Kommen“ und „Gehen“, unterschiedlichen Wegen und Möglichkeiten.



Kazuo Katase, Flusswächter
© Frank Vinken

Zentrales Spielortprogramm

Lünen

Ort: Hinter dem Rathaus,
Graf-Adolf-Straße 39, 44532 Lünen

ab 20.00 Uhr

Illuminierte „Wassermusik“

In Lünen können Lichtkunstinteressierte auf eine Entspannungstour gehen. Das Lichtkunstwerk „Licht_blau“ befindet sich auf der Fläche der ehemaligen Wassertreppe hinter dem Lünen Rathaus. Begleitet von Klaviermusik mit dem Pianisten Antonio Macan kann hier das bewegte Kunstwerk bewundert werden.



Die Teilnahme am Musikprogramm ist kostenlos!



Arbeitsgemeinschaft Architekten „Licht_blau“
© G. Blaszczyk

Lichtreise in die Region

Lünen – Bergkamen – Ahlen – Lünen

**Treffpunkt: Vor dem Theater,
Kurt-Schumacher-Str. 39, 44532 Lünen**

18.15 Uhr

Die Lichtreise startet in Lünen mit der Fahrt nach Bergkamen.

18.45 Uhr

Nach der Ankunft in Bergkamen besuchen die Reisenden die Video-
projektion „Fuji – Großes Holz“: Die Künstlerin **Simone Prothmann**
und der Künstler **Siegfried Krüger** setzen sich hierbei im Rahmen des
Kunstprojektes „Stadtbesetzung IV“* mit Lichtern und Klängen einer
Stadt, ihrer Orte im Ort, den vergessenen und belebten auseinander.
Sie sammeln und verdichten diese zu einem poetischen, bewegten
Bild, in dem sich innere und äußere Wirklichkeit verankern.

20.30 Uhr

In Ahlen nehmen die Reisenden an einer Führung zur „Kaskade“ von

Egill Sæbjörnsson, die seit 2014 das Tonnendach des Museums mit
einer permanent fließenden und sich verändernden Lichtprojektion
bespielt, und durch den angrenzenden Garten mit Lichtskulpturen
des Museums teil. Rund um das Museum erwartet die Besucherinnen
und Besucher ein Programm mit jazziger Straßenmusik von Christian
Kappe auf Flügelhorn und Trompete und Florian Zenker an der Gitarre
– zusammen mit der „Kaskade“ ist dies ein ganz besonderer Kunstge-
nuss. Ein Imbiss und ein kleines Kunstprogramm zum Mitmachen im
Museumsgarten runden das Programm ab.

22.15 Uhr

Zurück in Lünen steht die Besichtigung der Lichtskulptur „Flusswäch-
ter“ von **Kazuo Katase** und der in 2017 eröffneten Lichtkunstin-
stallation „radial“ von **Martin Pfeifle** auf dem Programm. Klaviermusik am Licht-
kunstwerk „Licht_blau“ lädt zum entspannten Ausklang des Abends ein.

ca. 23.00 Uhr

● Ende der Lichtreise

*Die Lichtreise wird von **Dominik Olbrisch**, Absolvent des Studienganges
„Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart“ an der Ruhr-Universität
Bochum, begleitet.*



Tickets

14,90 € zzgl. WK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur VVK)

BERGKAMEN: Lichtkunst im Stadtraum – Illumination in der Landschaft

Seit 2004 hat die Stadt neun Lichtkunstwerke an zwölf Standorten realisiert. Kunstwerke regionaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler prägen die Stadtmitte, den Yachthafen in Rünthe und die Bergehalde Großes Holz: **Birgit Hölmer** projiziert beispielsweise Abbildungen verschiedenster europäischer Brunnen auf einen Wasservorhang. Die Maßstäbe von **Maik und Dirk Löbbert** stehen im Mittelpunkt von vier Kreisverkehren und symbolisieren ein imaginäres Dach über der Stadt. Der ebenfalls von den Brüdern

entwickelte „**IMPULS-Bergkamen**“ ragt 33 Meter in den Himmel empor und bildet einen pulsierenden Blickfang in der Nacht. Bei **Mischa Kuballs** Kunstwerk im Hafen werden mithilfe einer Steuerungsanlage unterschiedliche Licht-Muster sichtbar. **Rochus Aust** entwickelte eine humorvolle Licht-Klang-Installation, die einen imaginären, unterirdischen Flughafen simuliert und die Medienskulptur von **Andreas M. Kaufmann** nimmt den Einfluss der Massenmedien auf unsere Wahrnehmung in den Blick.



Maik und Dirk Löbbert, IMPULS-Bergkamen
© Sabine Schirdewahn

Zentrales Spielortprogramm

Bergkamen

Ort: bitte der aktuellen Presse entnehmen oder unter www.hellweg-ein-lichtweg.de

ab 18.45 Uhr bis ca. 19.45 Uhr

Videoprojektion „Fuji – Großes Holz“ von Simone Prothmann und Siegfried Krüger

Lichter und Klänge einer Stadt, ihrer Orte im Ort, den vergessenen und belebten, sammeln die beiden Künstler und verdichten sie zu einem poetischen, bewegten Bild, in dem sich innere und äußere Wirklichkeit verankern. Die jetzt während der Sommermonate im Rahmen des Kunstprojektes „Stadtbesetzung IV“* entstehende Arbeit wird auch während der Lichtreise präsentiert.



Die Besichtigung der Videoprojektion ist kostenlos!



Lichtreise in die Region

Bergkamen – Unna – Fröndenberg – Bergkamen

**Treffpunkt: Rathausplatz,
59192 Bergkamen**

18.00 Uhr

- Zu Beginn der Lichtreise ist in Bergkamen der erste und weltweit
- einzige unterirdische Flughafen – eine Licht- und Klanginstallation des
- Künstlers **Rochus Aust** – und dazu seine eigenwillige Interpretation
- einer Verkehrs-Netzkarte zu erleben.

19.00 Uhr

- Anschließend besuchen die Reisenden die Videoprojektion „Fuji –
- Großes Holz“: Die Künstlerin **Simone Prothmann** und der Künstler
- **Siegfried Krüger** setzen sich hierbei im Rahmen des Kunstprojektes
- „Stadtbesetzung IV“* mit Lichtern und Klängen einer Stadt, ihrer Orte
- im Ort, den vergessenen und belebten auseinander. Sie sammeln und



verdichten diese zu einem poetischen, bewegten Bild, in dem sich innere und äußere Wirklichkeit verankern.

Bei der Weiterreise nach Unna können Lichtkunstinstallationen der Künstlerbrüder **Maik und Dirk Löbbert** bestaunt werden: Vier gleiche, leicht geneigte Lichtstelen auf vier Kreisverkehren symbolisieren das Bergkamener Stadttor. Die Tour führt entlang der „Stadttore“ „Overberger Tor“ und „Weddinghofer Tor“.

20.00 Uhr

In Unna angekommen steht der Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst auf dem Programm. Das Sammlungs- und Ausstellungenkonzept dieses Museums bietet mit herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst. Der Fokus der Führung liegt auf der aktuellen Wechselausstellung, bei der die Installationen der drei FinalistInnen des **International Light Art Award 2019** in den Blick genommen werden. Anschließend gibt es die Gelegenheit zu einem kleinen Umtrunk.

21.45 Uhr

„Lichtstreuungen“ in Form von Gedichten und Ideen rund um das Thema Licht erleben die Reisenden auf der Weiterfahrt nach Fröndenberg. Dort angekommen rückt **Tilman Küntzels** Lichtkunstwerk „**Lightning blue**“, eine lichtakustische Brunnenanlage in der Fröndenberger



Maik und Dirk Löbbert, Bergkamen setzt Maßstäbe
© Stadt Bergkamen, Kulturreferat / Foto: Stefan Milk

Innenstadt, in den Fokus der Betrachtung und wird von Hubert Sallamon vom Fröndenberger Stadtmarketing vorgestellt. Ein „Frischekick mit Licht“ rundet den Besuch in Fröndenberg ab.

22.15 Uhr

Auch auf der Rückfahrt nach Bergkamen sind lyrische Fahrtunterbrechungen zu erleben und weitere Lichtinstallationen zu sehen. Anschließend wird ein Kunstwerk von **Birgit Hölmer** besucht: Eine poetische Lichtprojektion auf eine Wasserleinwand mit Brunnen aus ganz Europa – ein beliebtes Selfie-Motiv! Die Betrachtung der Medienskulptur „no agreement today, no agreement tomorrow“ des Künstlers **Andreas M. Kaufmann** bildet den Abschluss der Lichtreise.

ca. 23.00 Uhr

● Ende der Lichtreise

Die Lichtreise wird von der Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel und dem Lichtkunstführer Klaus Holzer begleitet.



Tickets

14,90 € zzgl. VVK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur VVK)

** In Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh.*



BÖNEN: Landmarkenkunst

Der „Ostpol“ der Route der Landmarkenkunst ist Bönen:
Der 68 Meter hohe Förderturm der stillgelegten Zeche Königsborn III/IV, ein bedeutendes Denkmal der 20er-Jahre-Industriearchitektur, fördert weiter – einst Kohle, jetzt Kultur. **Mischa Kuballs** Lichtkunstwerk „Yellow Marker“ verwandelt den kompakten Quaderbau, einen aus rotem Backstein gebauten Turm, nachts in einen grazilen „Leuchtturm“.

Zentrales Spielortprogramm Bönen

**Ort: Förderturm Bönen,
Alfred-Fischer-Platz 1,
59199 Bönen**

ab 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Kurzführungen

Es finden Kurzführungen auf die 45. Ebene hinauf statt. Anschließend können die Teilnehmenden zu Fuß bis zur Fördermaschine gehen, um die Aussicht in die Region zu genießen.



Die Teilnahme an den Kurzführungen ist kostenlos!

Die Bürgerstiftung bietet am Thekenbereich kleine Snacks und Getränke für Selbstzahler an.

Lichtreise in die Region

Bönen – Unna – Schwerte – Bönen

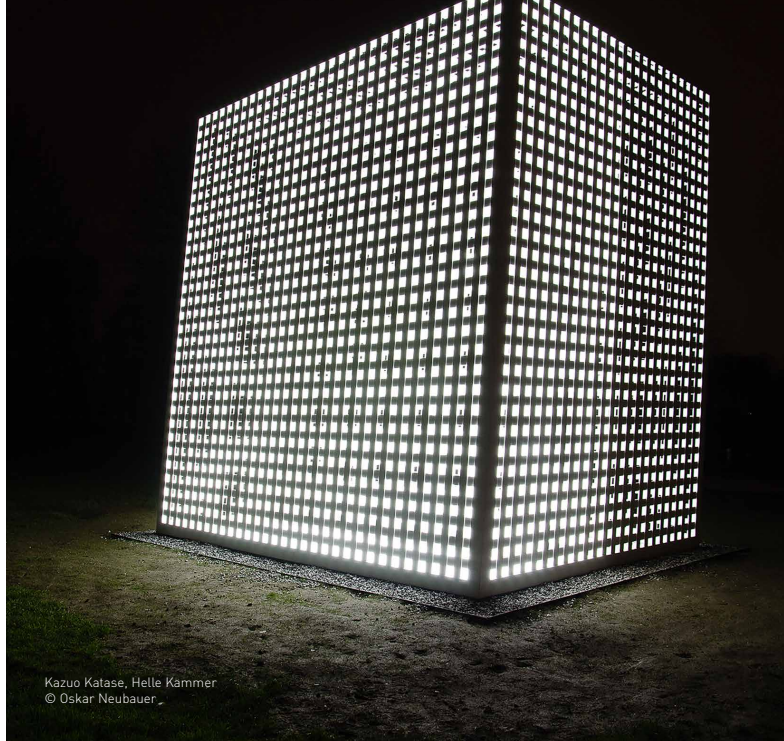
**Treffpunkt: Förderturm Bönen,
Alfred-Fischer-Platz 1, 59199 Bönen**

17.00 Uhr

- Die Lichtreise beginnt mit der Fahrt nach Unna.

17.30 Uhr

- In Unna steht der Besuch des Zentrums für Internationale Lichtkunst auf dem Programm. Das Sammlungs- und Ausstellungskonzept dieses Museums bietet mit herausragenden Beispielen einen Überblick über die international wichtigsten künstlerischen Positionen der Lichtkunst.
- Der Fokus der Führung liegt auf der aktuellen Wechselausstellung, bei der die Installationen der drei FinalistInnen des **International Light Art Award 2019** in den Blick genommen werden.



Kazuo Katase, Helle Kammer
© Oskar Neubauer

19.15 Uhr

- Nach der Ankunft in Schwerte erkunden die Reisenden gemeinsam mit Ulf Weingarten die Kunstwerke von **Rosemarie Trockel** und **Kazuo Katase**, welche sich auf dem Rohrmeistereii-Plateau befinden. An der Rohrmeisterei Schwerte wird es die Gelegenheit geben, sich bei einem Lichtcocktail über die bisherigen Lichtkunst-Erlebnisse auszutauschen.

21.30 Uhr

- Zum Abschluss der Reise steuert der Lichtreisebus wieder den „**Yellow Marker**“ in Bönen an, der nun zusammen mit Herbert Jüttner erkundet werden kann: **Mischa Kuball** lässt diesen Förderturm durch gelbe, vertikale Lichtleisten weit in den Landschaftsraum hinaus leuchten. Es gibt die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und vom Balkon aus einen Blick auf die zahlreichen Lichter der Hellweg-Region zu werfen.

22.15 Uhr

- Ende der Lichtreise

Diese Lichtreise wird fachkundig begleitet.



Tickets

14,90 € zzgl. VKK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur VKK)



SOEST: Verknüpfung von Historie und Neuzeit

Soest erleuchtet die Nacht mit dem „Lichtbogen“ am Wall, dem „Pilgerstab“ am Brüdertor sowie der „Brainwave“ am Museum Wilhelm Morgner und verknüpft so in seinen Lichtkunstwerken Historie und Neuzeit. Der Standpunkt des „Lichtbogens“ von Richard A. Cox ist ein Knotenpunkt in der Gräfte, ein Durchbruch in der historischen, die Altstadt umfassenden

Wallanlage der Stadt. Im Bereich des früheren Brüdertors steht die im Jahr 2016 errichtete Arbeit des Künstlerduos **molitor & kuzmin** „Der Pilgerstab“, welche auch auf Soest als Knotenpunkt von Jakobswegen aus dem nordeuropäischen Raum hinweist. Jan van Munsters „Brainwave“, die im Oktober 2018 eröffnet wurde, macht unsichtbare Gehirnströme sichtbar – von

der Museumsfassade aus leuchtet dieses Kunstwerk in die Stadt hinein und spiegelt sich auf interessante Art in den umliegenden Flächen.



Lichtreise in die Region

Soest – Bönen – Fröndenberg – Soest

**Treffpunkt: Stadthalle,
Dasselwall 1, 59494 Soest**

18.30 Uhr

- Die Lichtreise beginnt mit einer Fahrt zum „Yellow Marker“ von Misha Kuball, dem Förderturm der stillgelegten Zeche Königsborn III/IV. Der Aufstieg des mit gelben, vertikalen Lichtleisten weit in den Landschaftsraum leuchtenden Riesen kann zu Fuß oder mit dem Aufzug bewältigt werden, um den Sonnenuntergang in 68 m Höhe zu genießen. Anschließend wird ein Imbiss in der Kulturwerkstatt gereicht.

20.45 Uhr

- In Fröndenberg rückt Tilman Küntzels Werk „Lightning blue“, das eine Verbindung zum Wasserwerk an der Ruhr herstellt, in den Fokus der Betrachtung.



Tilman Küntzel, Lightning blue
© Frank Vinken

22.00 Uhr

- Wieder in Soest angekommen, können die Gäste die Soester Lichtkunstobjekte „Der Pilgerstab“ von Ursula Molitor und Vladimir Kuzmin am Brüdertor/Bahnhof, „Lichtbogen“ von Richard A. Cox am Wall und „Brainwave“ von Jan van Munster am Museum Wilhelm Morgner im Rahmen einer fachkundigen Führung zu Fuß entdecken und anschließend einen weiteren Imbiss im Museum Wilhelm Morgner einnehmen, wo die Lichtreise endet, oder direkt mit dem Bus weiter zum Ausgangsort Stadthalle fahren.

ca. 23.00 Uhr

- Ende der Lichtreise

Die Lichtreise wird von Carl-Jürgen Schroth, Vorsitzender des Vereins wallimlicht e. V., begleitet.



Tickets

14,90 € zzgl. WK-Gebühr (keine Ermäßigung, nur WK)



Jan van Munster, Brainwave
© Carl-Jürgen Schroth

FRÖNDENBERG: **„Lightning blue“ – das Wasserwerk im Spiegel des Brunnens**

2003 wurde in Fröndenberg ein Wettbewerb ausgelobt, der die Realisierung einer Licht-Klang-Installation zwischen dem Wasserkraftwerk und der Innenstadt von Fröndenberg zum Ziel hatte. Die von **Tilman Küntzel** realisierte Lichtskulptur „**Lightning blue**“ führte zur Umgestaltung des Brunnens vor der Sparkasse. Der Brunnen erhielt einen mit einer Glasscheibe abgedeckten und im Auslauf des Brunnens versenkten Zylinder. Darin befinden sich mehrere Lautsprecher und ein Video-Beamer, der am Fröndenberger Wasserkraftwerk aufgenommene Wasser-Bilder auf die Unterseite der Glasscheibe projiziert. Die Lautsprecher geben die Fließgeräusche wieder.

SCHWERTE: **Lichtkunst in den Ruhrauen und im Stadtpark**

In Schwerte ist die Lichtkunst auf dem Rohrmeisterei-Plateau und im Stadtpark zu sehen, so die „**Helle Kammer**“ von **Kazuo Katase** und „**Less savage than others 2007-2010**“ von **Rosemarie Trockel**. Das Kunstwerk „**Denkmal für eine vormals ortsspezifische Skulptur**“ der Bildhauer **Maik und Dirk Löbbert** ist aus der Skulpturenmeile der Innenstadt in den Schwerter Stadtpark umgesiedelt worden.

Impressum

HELLWEG – ein LICHTWEG ist ein Projekt der Kulturregion Hellweg unter Beteiligung folgender Städte, Gemeinden und Einrichtungen: Ahlen – Kulturabteilung der Stadt Ahlen und Kunstmuseum Ahlen gGmbH, Bergkamen – Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Bönen – Kulturbüro der Gemeinde Bönen, Fröndenberg – Stadtmarketing der Stadt Fröndenberg/Ruhr, Lippstadt – Stadt Lippstadt, Fachdienst Kultur und Weiterbildung, Lünen – Kulturbüro Lünen und Förderverein für Kunst und Kultur Lünen e.V., Schwerte – Bürgerstiftung Rohrmeisterei, Soest – wallimlicht e.V., Soest und Kulturamt der Stadt Soest und Unna – Kreisstadt Unna, Bereich Kultur und Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna e.V.

Projektleitung und Herausgeber

HELLWEG – ein LICHTWEG e.V. und Kreisstadt Unna, Bereich Kultur,
Lindenplatz 1, 59423 Unna

Infos

Sigrun Krauß, Tel.: 02303 10 37 20, E-Mail: sigrun.krauss@stadt-unna.de (verantwortlich),
Sina Ziegler, Tel.: 02303 10 37 26, E-Mail: sina.ziegler@stadt-unna.de.

Visuelles Gestaltungskonzept, Layout und Satz

Guido Muermann · www.muermann.info

Hellweg –
ein Lichtweg



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LWL

REGIONALVERBAND
RUHR



→ www.hellweg-ein-lichtweg.de

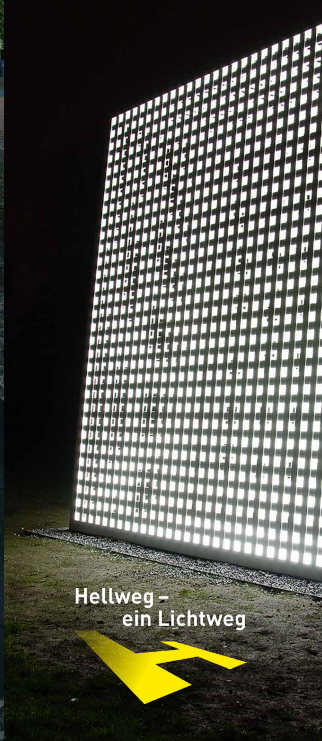
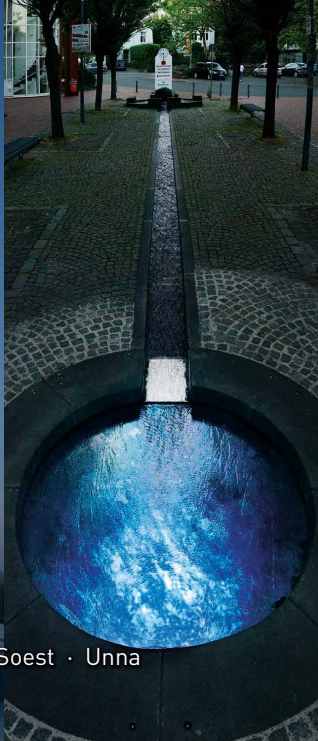
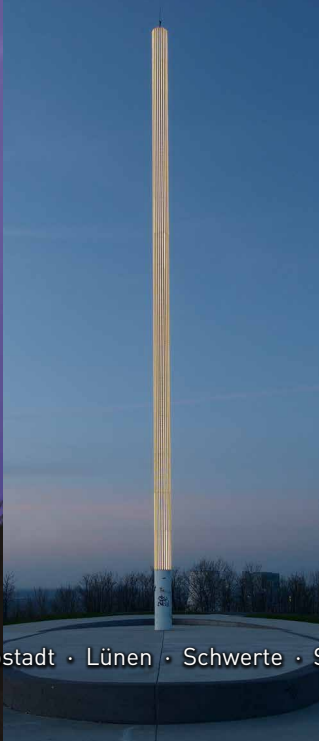


Haftungsausschluss · Copyrights

Programmänderungen vorbehalten. Keine Haftung für Satz- oder Druckfehler sowie für die Angaben zu Terminen, Orten und Preisen. Die Copyrightangaben zu den verwendeten Fotos wurden nach bestem Wissen gesetzt. Sollten Sie darüber hinaus Rechte an einem der Bilder haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Veranstalter

HELLWEG – ein LICHTWEG e.V.



Ahlen · Bergkamen · Bönen · Fröndenberg · Lippstadt · Lünen · Schwerte · Soest · Unna

Hellweg –
ein Lichtweg

